

Gemeinsam und nicht einsam

Caritas eröffnet neue Tagespflege an der Ringstraße – Wohngemeinschaft nebenan im Bau

Rietberg-Neuenkirchen (pkb). Das rote »Flammenkreuz« prangt unübersehbar an der frischen Fassade – auch die Caritas hat jetzt Einzug gehalten in den Neubau an der Ringstraße/Lange Straße in Neuenkirchen. Wo einst die Gaststätte Becker das Ortsbild prägte ist ein großrahmiges Haus entstanden – mit Arztpraxis, Apotheke, Wohnungen – und eben der Tagespflegestelle des Kreis-Caritasverbandes.

16 Plätze bietet die Einrichtung, die auf ihren 290 angemieteten Quadratmetern reichlich Platz bietet. Caritasvorstand Matthias Timmermann stellte die Tagespflege jetzt mit deren Leiterin vor Ort, Beata Beckhoff, und Kerstin Pleus, Fachbereichsleiterin »Leben und Wohnen im Alter«, vor. Weitläufige, helle Gemeinschaftsräume im modernen und gemütlichen Stil gefallen den Gästen, unter ihnen auch der frühere

Eigentümer der Gaststätte Becker, gut. Großzügig gestaltet ist die Wohnküche, und es gibt Ruheräume, in denen Besuchern ihren Mittagsschlaf ungestört halten können. Seit zwei Wochen ist die Einrichtung geöffnet.

Es dauere rund ein halbes Jahr, bis ein solches Angebot ausfüllend angenommen werde, so Matthias Timmermann. Der Caritasverband hat mit Neuenkirchen die mittlerweile siebte Tagespflege dieser Art geöffnet. Der Standort Neuenkirchen sei ein Beweis dafür, dass der kirchennahe Sozialverband seinen Auftrag im Bereich der Versorgung und Betreuung alter Menschen mit großem Engagement ausfülle.

Das Angebot im Wapeldorf richtet sich an ältere Menschen, die zu Hause wohnen, aber nicht auf Gemeinschaft verzichten wollten oder Beratung suchten, sagt Timmermann. Wer nicht mehr gut zu

Fuß ist, kann auf den Verband bauen. Die Caritas hat einen eigenen Shuttleservice eingerichtet, der die Tagesgäste morgens abholt und nachmittags wieder nach Hause bringt.

Anfragen zur Betreuung gibt es aus dem gesamten Umfeld, so unter anderem sogar aus Schloß Holte-Stukenbrock. In individueller Absprache sei auch das möglich. Tagsüber gibt es Gesprächsrunden, Gedächtnistraining, Zeitungsrunden, Singkreise oder gemeinschaftliche Ausflüge und Mahlzeiten.

Gleich neben dem Gebäude ist derzeit ein Fundament gegossen, das darauf hinweist, dass ein weiterer großer Bau entsteht. Hier wird die Caritas etwa 900 Quadratmeter anmieten, die 2019 bezugsfertig sein sollen. Dann öffnet eine Seniorenwohngemeinschaft mit 18 Plätzen, die ebenfalls von der Tagespflege betreut werden

könnte. Die Einrichtung an der Ringstraße 1a ist derzeit montags, mittwochs und freitags geöffnet,

jeweils von 8 bis 16 Uhr. Auf Dauer soll der zeitliche Rahmen erweitert werden.



Tagespflege-Leiterin Beata Beckhoff, Caritasvorstand Matthias Timmermann und Fachbereichsleiterin Kerstin Pleus (von links) haben die ersten Besucher in der neuen Einrichtung begrüßt. Foto: Blöß